

Zeitschrift: Mennonitica Helvetica : Bulletin des Schweizerischen Vereins für Täufergeschichte = bulletin de la Société suisse d'histoire mennonite
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Täufergeschichte
Band: 37 (2014)
Rubrik: Verein = Société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT 2013/14

I. VEREINSAKTIVITÄTEN

1. Anlässe – Projekte – laufende Geschäfte

Erstes wichtiges Ereignis des Berichtsjahres 2013/14 war erneut die Mitgliederversammlung. Sie fand am 7. September 2013 in La Chaux-d'Abel statt. Schwerpunkt des Treffens war das Thema «Täufer und Kunst», womit wir uns als Verein einem längerfristigen Projekt der einladenden Lokalgemeinde anschlossen. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil standen drei Vorträge von Hans Rudolf Lavater, Jean-Pierre Gerber und Heinz Gerber im Zentrum des Interesses. Sie sind mittlerweile in unserem Jahrbuch Mennonitica Helvetica 36 (2013) in überarbeiteter und erweiterter Form publiziert worden. Nachmittags wurde das Schwerpunkt-Thema mit verschiedenen Workshops und Führungen vertieft.

Im Jahresverlauf kamen an 4 Sitzungen die wichtigsten Geschäfte zur Sprache, die uns als Vorstand im gesamten Berichtsjahr immer wieder beschäftigt haben: Erstens war dies die Organisation der neuen Arbeitsverteilung im Bereich von Kasse, Sekretariat, Versand und Mitgliederlisten. Dies war nach dem Rücktritt von Daniel und Arlette Maeder Studer nötig geworden.

Zweitens waren dies Redaktion, Layout, Druck und Versand der verspäteten Ausgabe MH 36 (2013) im Mai 2014. Damit zusammenhängend evaluierten wir mögliche neue Optionen für Produktion, Druck und Versand (Print & Digital) unseres Jahrbuches. Wir hoffen, damit längerfristig Zeit, Energie und Finanzen optimieren zu können.

Drittens widmeten wir uns verschiedenen Aspekten der Öffentlichkeitsarbeit: Dem Beantworten von Anfragen, dem Informationsaustausch über Laufendes, der Verbesserung unserer Präsenz als Verein in der Öffentlichkeit. Ein wichtiger Aspekt war dabei die Organisation regelmässiger Blog-Beiträge auf der vereinseigenen Website www.mennonitica.ch.

Und schliesslich nahm – wie jedes Jahr – die Planung der alljährlichen Mitgliederversammlung breiten Raum ein.

Über diese genannten Schwerpunkt hinaus gab es eine Reihe von Anlässen und Projekten, an denen sich der Verein nicht als Ganzes, sondern via einzelne Mitglieder stark engagierte. Es waren dies im Sinne einer kleinen Auswahl:

- Die Mitarbeit an Teil II und III der Online-Version des Mennonitisches Lexikons und dessen Ergänzungs-Band V (www.mennlex.de).

- Die Mitarbeit bei euMENNet, dem European Mennonite Network und dessen Plattform auf dem Internet, welche auch Beiträge zur Schweiz enthält auf www.eumen.net.
- Die Publikation der deutschen Übersetzung des Europa-Bandes von Global Mennonite History: Glaube und Tradition in der Bewährungsprobe.
- Die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Zukunft Schloss Trachselwald».
- Die Mitarbeit bei den Planungen für die Reformationsjubiläen 2017ff. sowie das Täuferjubiläum 2025.
- Die Mitarbeit bei Memoria Mennonitica.
- Die Mitarbeit bei den 300-Jahr-Feiern der Abtei Bellelay.

2. Publikationen

Im Bereich «Print» erschien mit einiger Verspätung, dafür umso umfangreicher und gewichtiger im Mai 2014 unser Jahrbuch MH 36. In der 250 Seiten umfassenden Ausgabe stiessen vor allem Hans Rudolf Lavaters Beitrag über den Danziger Künstler Enoch Seemann und Hanspeter Jeckers Artikel über den Ementaler Täuferlehrer Bendicht Brechtbühl auch international auf breite Resonanz. Natürlich freut es uns, wenn die Arbeit unseres Vereins auch weltweit zur Kenntnis genommen wird und einen hilfreichen Beitrag zu leisten vermag zu Erforschung und Bekanntwerden von täuferischer Geschichte und Theologie. Im Bereich «Web» gelang es dank der Aufschaltung regelmässiger Blog-Beiträge auf unsere Website, eine zunehmende Zahl von Besucherinnen und Besuchern auf uns aufmerksam zu machen. An Spitzentagen klinkten sich über 500 Personen aus aller Welt auf unsere Seite ein.

II. PERSONELLES

1. Vorstand

Seit langem erlebten wir wieder einmal ein ruhiges Jahr ohne personelle Wechsel, was ein kontinuierliches Arbeiten erleichterte. Die Ergänzung unseres Vorstandes durch jüngere Personen ist eingefädelt – mehr dazu an unserer nächsten Mitgliederversammlung, wo wir hoffentlich 1–2 Personen zur Wahl vorschlagen können.

2. Mutationen

Schon unser ehemaliger Kassier Daniel Studer hatte während seiner Amtszeit einige Male darauf hingewiesen, dass er von manchen Vereins-Mitgliedern (v. a. im Ausland) schon seit längerem nichts mehr gehört habe. Sein Nachfolger Ueli Kipfer hat im vergangenen Jahr mit einem sehr grossen Aufwand zusammen mit dem Schreibenden die Mitgliederlisten durchgekämmt. Dabei ist es uns

gelungen, mit einigen institutionellen Mitgliedern neue vorteilhafte Tauschmitgliedschaften auszuhandeln. In andern Fällen mussten wir bei längeren Zahlungs-Ausständen aber auch zur Kenntnis nehmen, dass einige Personen teils an unbekannte Orte weggezogen, teils aber auch verstorben waren oder kein Interesse mehr an unserem Verein hatten.

Diese «Flurbereinigungen» (die noch nicht ganz abgeschlossen sind) führten zu folgendem neuen Mitgliederstand: Wir verzeichnen 3 Institutionen und 4 Privatpersonen als neue Mitglieder. 6 Personen haben wir infolge Todesfalls verloren. Infolge Austritt oder Wegzug an unbekannte Adresse etc. haben wir weiter den Verlust von total 23 individuellen und von 5 institutionellen Mitgliedern zu verzeichnen. Das ergibt auf Ende Juni 2014 eine neue Mitgliederzahl von 47 Institutionen und 297 Privatpersonen, also total 344 Mitgliedern. Das entspricht einer Abnahme von 27 Mitgliedern.

Klar ist: Neuwerbung von Mitgliedern ist angesagt. Meist erwacht Interesse an Geschichte bekanntlich eher mit dem Alter, also ab etwa dem 40. Lebensjahr, aber auch jüngere Personen sollten wir gewinnen!

III. SCHLUSS

Auch in Zukunft gilt: Für jede Art von Informationen und Anregungen aus dem Bereich von Geschichte und Theologie des Täuferturns sind wir als Vorstand dankbar.

Solche Impulse motivieren und inspirieren uns in unserem Arbeiten und Planen und kommen auf diese Weise hoffentlich wieder euch und uns allen zugute! Hinweise auf Vorträge, Ausstellungen oder sonstige Veranstaltungen mit Bezügen zur Geschichte des schweizerischen Täuferturns werden von jedem Vorstandsmitglied gern entgegen genommen, wie auch Informationen über entsprechende gedruckte Publikationen oder audio-visuelle Produktionen. Ein herzliches Dankeschön im Voraus für alle Rückmeldungen.

Zum Schluss auch mein herzliches Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder für das aus meiner Perspektive stets gute Zusammenarbeiten und für all euren Einsatz zugunsten der Anliegen unseres Vereins.

Hanspeter Jecker, Präsident, Fülenbachweg 4, CH-4132 Muttensz

SCHWEIZERISCHER VEREIN FÜR TÄUFERGESCHICHTE
SOCIÉTÉ SUISSE D'HISTOIRE MENNONITE

VORSTAND / COMITÉ 2014

<i>Präsident/ président</i>	Hanspeter Jecker, Dr. phil.	Fulenbachweg 4 CH-4132 MuttENZ +41 61 461 94 45 hanspeter.jecker@bienenberg.ch
<i>Vizepräsident/ vice-président</i>	Hans Rudolf Lavater, Dr. theol. h. c.	Altstadt 5 CH-3235 Erlach +41 32 338 70 24 h.r.lavater@bluewin.ch
<i>Sekretariat/ secrétariat</i>	Suzanne Gerber-Gyger	ch. de la Passerelle 32 CH-2503 Biel/Bienne BE +41 32 365 32 24 gerber.su@bluewin.ch
<i>Kassier/ Caissier</i>	Ulrich Kipfer	Nelkenring 21 CH-4416 Bubendorf +41 61 931 29 51 ulrich.kipfer@bluewin.ch
	Théo Gerber	Sur la Côte CH-2905 Courtedoux +41 32 466 50 80 thgerber@sunrise.ch
	Simon Rindlisbacher	Gartenstrasse 65 CH-4132 MuttENZ +41 61 599 68 05 s.rindlisbacher@gmail.com
	Michel Ummel	le Saucy 28 CH-2722 Les Reussilles +41 32 487 64 33 mmummel@bluewin.ch
